

Geschafft, der Container ist da und ausgeladen

Seit einigen Tagen resp. Wochen haben wir auf unseren Container gewartet. Diese Woche war es endlich soweit. Nach mehrfacher Ankündigung und Verschiebung der Auslieferung durften wir unser riesiges Ding am Donnerstag beim Zoll besichtigen. Schon eindrücklich, so ein 40 Fuss-Container, zwei Mal so gross wie die bisherigen Dinger



Der Container beim Röntgen (Gasynet)



Die Zollkontrolle

Aber dann ging das Warten und Zittern doch noch weiter. Zuerst hiess es, um 9.00 Uhr morgens, dann fehlte doch noch irgendwo eine Unterschrift, dann war der nächste Termin der frühe Nachmittag. Und das Team wartete geduldig, und wartete, vis a vis des Spediteurs Auximat, gleich vor dem Zaza Club. Wir überlegten uns schon, ob wir dort allenfalls am Abend Verstärkung holen sollten, da hat es ja recht viele Leute, die auf eine Beschäftigung warten....



Das lange Warten vor den Zaza-Club



Der Container wird geöffnet für den Entlad

Um 18.00 war es dann soweit, kurz vor dem Einnachten. Wir beschlossen aber, doch noch einen Umlad in einen kleineren Lastwagen zu machen, der dann das Material zum ADES-Zentrum Betanimena brachte. Wir waren uns bewusst, dass wir am nächsten Tag noch viel zu tun hatten, denn es waren fast 60 m³ Material. Um 21.00 war dann die erste Ladung in der Betanimena.

Am Samstag waren 16 Personen den ganzen Tag im Einsatz. Glücklicherweise konnten wir einen Gabelstapler auftreiben. Er war zwar aus dem vorigen Jahrhundert und soff Diesel wie ein grosser Bulldozer, aber er erleichterte die Arbeit trotzdem enorm. Und sogar einen Paletten-Rolli konnten wir auftreiben, damit wir nicht ganz alles von Hand machen mussten.



Eine delikate Sache! Norbert dirigiert



Glaskisten kommen ins Magazin

Aber das Team zeigte Manneskraft und ersetzte Maschinen, wo diese fehlten oder nicht einsetzbar waren. Während 14 Stunden wurde intensiv gearbeitet, nur unterbrochen durch eine kurze Essenspause am Mittag. Um 21.00 war dann das Meiste an seinem vorgesehenen Platz, der Camion mit den Schreinereimaschinen für Morondava abfahrtsbereit und die Lista-Möbel vorläufig in der Villa Masoandro verstaut.



Die neuen Schreinereimaschinen für Morondava



Die Lista-Möbel in toller Qualität

Es war ein Riesenkrampf, aber auch ein ganz tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Und alles lief mit zwei kleineren Blessuren ab, Andry und Christian haben an ihren Armen und Beinen etwas abbekommen. Aber es scheint nicht allzu schlimm zu sein, fast ein Wunder bei dieser schwierigen Umladearbeit bei weit über 40 Grad. SUVA-Leute hätten ihren Horror gehabt, ich ab und zu auch...

Ich habe festgestellt, dass im Logistikbereich schon noch Verbesserungen möglich und angebracht sind. Dies ist aber eine Aufgabe für später. Zuerst freuen wir uns mal über diesen gelungenen Anlass, der das Team zusammenschweißte. Und jeder hat sich über den 5-Lieber resp. die 10 000 Ariary gefreut, die er als mein Geschenk einstecken durfte.

Liebe Grüsse und noch einen schönen Sonntag-Abend und eine gute Woche

Otti



Transport à la Malgache.